

Verstärkte Wirtschaftskontakte mit Mazedonien

Utl.: Präsident der Wirtschaftskammer Mazedonien besucht

WKÖ-Präsident Maderthaner =

Wien (PWK) - Heute, Donnerstag, trafen der Präsident der Wirtschaftskammer Österreich, Leopold Maderthaner, und der Präsident der Wirtschaftskammer Mazedonien, Dusan Petreski, in Wien zusammen. Petreski kam mit einer ausgewählten Wirtschaftsdelegation ins Haus der Wirtschaft, um mit dem WKÖ-Präsidenten über den gezielten Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen zu sprechen. Mazedonien ist die einzige jugoslawische Teilrepublik, die ohne kriegerische Auseinandersetzungen ihre Unabhängigkeit erlangt hat. Zwei Jahre nach der Unabhängigkeitserklärung wurde der zwei Millionen Einwohner-Staat im April 1993 unter der Bezeichnung 'Former Yugoslav Republic of Macedonia' (FYROM) auch als Mitglied in die UNO aufgenommen. ****

Der Außenhandel zwischen Österreich und Mazedonien entwickelte sich vergangenes Jahr gemäß der gedämpften Wirtschaftslage in Mazedonien und dem Wegfall der Sanktionen gegenüber der Bundesrepublik Jugoslawien stark rückläufig. Während die österreichischen Exporte 1995 874 Millionen Schilling betragen, lagen sie im Zeitraum 1-11/96 nur bei 366 Millionen. Wichtigste Ausfuhr Güter Österreichs nach Mazedonien waren Büro- und EDV-Maschinen, Fahrzeuge, verschiedene chemische Erzeugnisse sowie Fleisch- und Fleischwaren. Die Importe aus Mazedonien, vor allem zubereitete Früchte, Fruchtsäfte, Bekleidung, Roheisen und Ferrolegierungen, erlitten 1996 kaum Einbußen. 1995 betragen diese 214 Millionen, von Jänner bis November 1996 202 Millionen Schilling.

Bisher wurde von seiten Österreichs ein Verkehrs-, ein Flugverkehrsabkommen sowie ein Abkommen über die wirtschaftliche, industrielle, technische und technologische Zusammenarbeit mit Mazedonien verhandelt, aber noch nicht paraphiert. Die Analyse verschiedener Möglichkeiten, die Zusammenarbeit zwischen den beiden Ländern und auch zwischen den beiden Wirtschaftskammern auszubauen - beispielsweise durch Management-Seminare des WIFI, durch Vernetzung der Informationssysteme etc. - waren somit Hauptthemen der Zusammenkunft zwischen Präsident Petreski und WKÖ-Präsident Maderthaner. 1995 wurde über die österreichische Außenhandelsstelle in Belgrad eine Wirtschaftsmission mit 18 Firmen ins mazedonische

Skopje organisiert, für Oktober 1997 ist eine weitere derartige Mission in Planung.

(Schluß) NE

Rückfragehinweis: Dr. Bruno Breinschmid

Wirtschaftskammer Österreich
Referat Mittel- und Osteuropa I
Tel. 50105 DW 4322

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0071 1997-04-10/10:43

101043 Apr 97

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19970410_OTS0071